

Verantwortung übernehmen für eine barrierefreie Stadt

Das Berliner Stadtbild ist bunt. Ebenso wie in vielen anderen Städten werden die Einwohner zukünftig noch vielfältiger und älter werden. Berlin will sich als soziale und lebenswerte Stadt darauf einstellen. „Design for all“ heißt das Motto unter dem sich Berlin seit Jahren für eine barrierefreie Stadtgestaltung einsetzt und damit beispielgebend auch für andere Städte agiert. Zu den Aktivitäten zählt auch die Ausstattung aller Ampelanlagen mit akustischen Signalen, um blinden und sehbehinderten Menschen einen eigenständigen und sicheren Weg über die Straßen zu gewährleisten. In Berlin gibt es 2100 Lichtsignalanlagen (LSA), von denen rund 63,8 % komplett oder teilweise mit Zusatzeinrichtungen für Blinde und Sehbehinderte ausgestattet sind. In Berlin erfolgt seit über 15 Jahren grundsätzlich eine Komplettausstattung der LSA mit allen möglichen Hilfs- und Zusatzeinrichtungen bei allen Neu- und Ersatzbauten oder großen Umbauten. Auch die Wartung und Instandhaltung der Ampeln liegt uns am Herzen. Viele Menschen wissen nicht, wie die bekannten gelben Schalter an den Ampelmasten funktionieren, und was man damit bewirken kann. Werden sie nicht richtig bedient, stehen sie am Ende nicht mehr für die zur Verfügung, die dringend darauf angewiesen sind. Mit diesem kurzen Faltblatt geben wir Ihnen eine Information zu den Blindentastern in Berlin. Nehmen Sie sich etwas Zeit zum Lesen und schärfen Sie Ihren Blick für die, die auf akustische Signale im Straßenverkehr angewiesen sind.



Andreas Geisel
Senator für Stadtentwicklung und Umwelt

Kontakte, Service:

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein (ABSV)

Auerbachstraße 7

14193 Berlin

Informationen unter: www.absv.de

Defekte Blindentaster sollten unbedingt dem ABSV gemeldet werden, der die Störung an die zuständigen Stellen weiterleitet.

Tel. +49 30 89588-0, E-Mail: info@absv.de

Der ABSV bietet Schulungen an, in denen die Bedienung der Blindentaster, die Bedeutung von Blindenleitsystemen sowie die Orientierung mit dem weißen Langstock vermittelt werden. Informationen dazu erhalten Sie unter der oben genannten Telefonnummer bzw. E-Mail- oder Homepage-Adresse.

Ausstellungs- und Informationszentrum Broschürenstelle der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin

U-Bahn Linien U2, Märkisches Museum,

U8, Jannowitzbrücke oder Heinrich-Heine-Straße

S-Bahn Linien S5, S7, S75, Jannowitzbrücke

Bus Linien 147, 248, 265, U-Bhf. Märkisches Museum
broschuerenstelle@senstadtum.berlin.de

www.stadtentwicklung.berlin.de

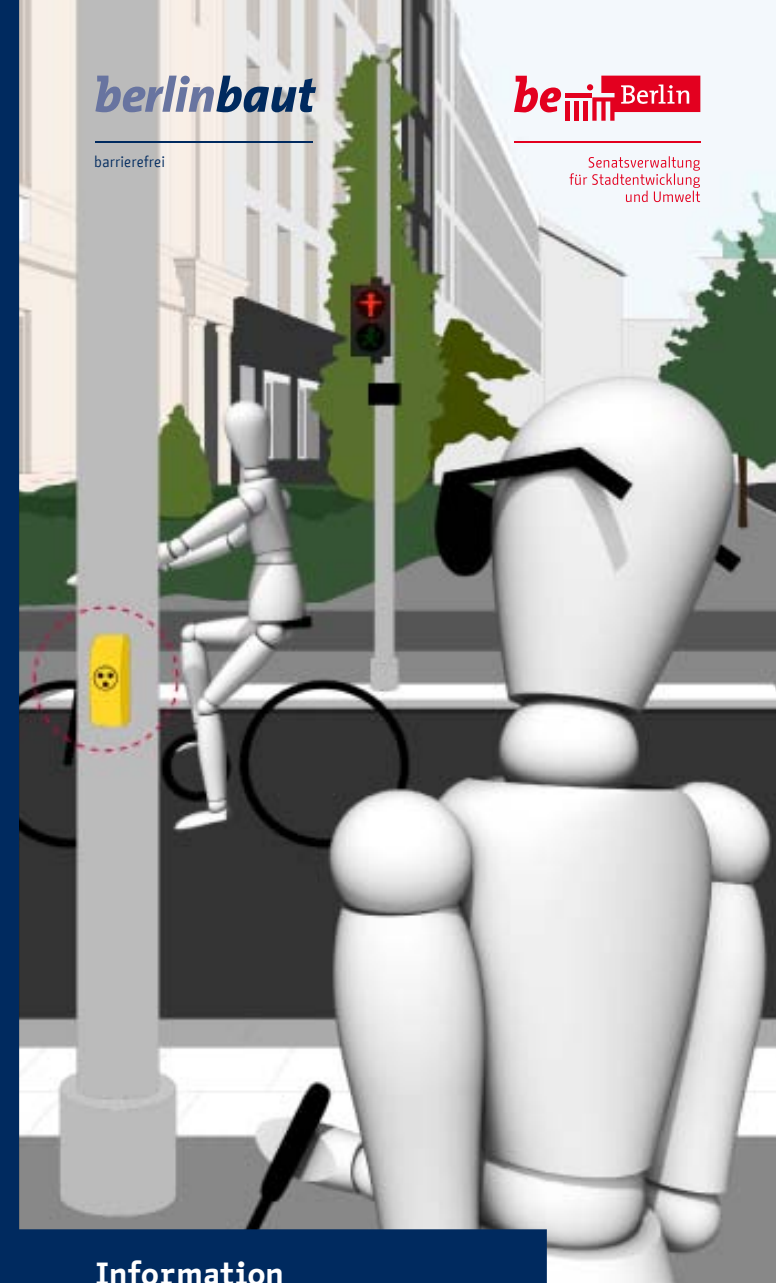
Berlin, Juni 2015

berlinbaut

barrierefrei

berlin Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt



Information

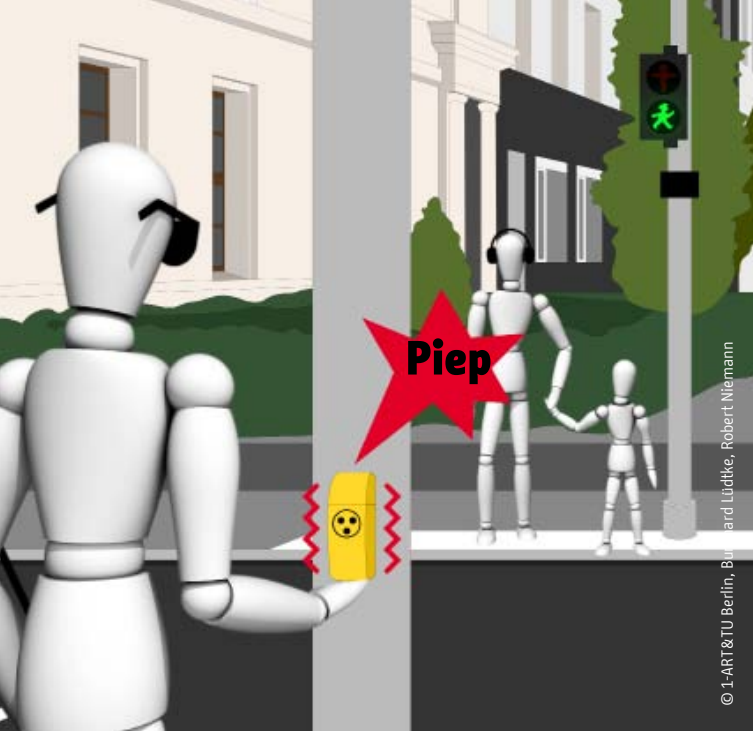
Sicher über die Ampel gehen
Hinweise für blinde und
sehbehinderte Menschen

Titelbild: © 1-ART&TU Berlin, Burkhard Lüdtker, Robert Niemann

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt

berlin Berlin

Kommunikation
Württembergische Straße 6
10707 Berlin



Die sichere Ampelüberquerung Bedienung verschiedener Blindentaster

Neu

- mit Akustik
- mit Taster an der Unterseite



Bedienung



Mit der Hand **unter** den Kasten greifen



Mit einem Finger den Taster drücken und Finger mit leichtem Druck auf dem Taster liegen lassen!



Vibrieren abwarten, gleichzeitig ist ein schneller Piepton zu hören



Losgehen

Alt

- ohne Akustik
- ohne beweglichen Taster an der Unterseite



Bedienung



Sensor auf der Vorderseite berühren



Innere Handfläche **unter** dem Kasten leicht andrücken!



Vibrieren abwarten



Losgehen

Was Sie über Blindentaster wissen sollten

Als Blindentaster bezeichnet man die bekannten gelben Kästen, die in greifbarer Höhe an den Ampelmasten angebracht sind und die an der Unterseite einen speziellen Taster mit tastbarem Pfeil haben. Ein allgemeiner Irrtum besteht darin, dass viele Menschen davon ausgehen, dass eine Ampel durch Knopfdruck auf das Blindenzeichen schneller auf grün umschaltet. Stattdessen sind diese Taster nur für blinde oder sehbehinderte Menschen relevant. Sie erhalten ein akustisches und vibrierendes Signal für die beginnende Grünphase der Ampel. In Berlin sind derzeit zwei Arten von Blindenampeln im Einsatz. Die alten Ampeln funktionieren nur durch taktile Signale. Komfortabler und sicherer sind die neuen Ampeln, die sowohl mit einem akustischen Signal als auch einem vibrierenden Taster ausgestattet sind. Auch muss hierbei nur noch der Taster unter dem Kasten und nicht mehr zusätzlich das Blindenzeichen gedrückt werden.

© 1-ART&TU Berlin, Burkhard Lüdike, Robert Niemann